

GESAMTPFARRGEMEINDERAT

im Pastoralen Raum Pastoralverbund Dortmund-Mitte



St. Johannes
Baptist



Heilig Kreuz



Heilig Geist



St. Suitbertus

Neues aus dem Gesamtpfarrgemeinderat (GPGR)

Heute erhalten Sie wie versprochen eine kurze Zusammenfassung unserer Arbeit im 2. Halbjahr 2023.

In diesem Halbjahr haben wir uns mit drei größeren Themen beschäftigt. Zunächst haben wir uns mit den **Inhalten des Lichtmesstreffens der Stadtkirche zur Zukunft der Pastoral** auseinandergesetzt.

Herr Dr. Bredeck hatte in seiner Rede beim Lichtmesstreffen am 03.02.2023 besonders betont, Kirche sei in einem Veränderungsprozess; wir müssten jetzt neue Wege gehen. Es gehe um Evangelisierung, um die Frage des persönlichen Glaubens und um das Engagement. Bei allem was wir tun, gehe es um „realistisch und attraktiv“ – d.h., realistisch ja, aber es soll auch Freude machen!

Wir haben uns gefragt: Sehen wir das genauso? Ist die Kirche wirklich in einem Prozess der Auflösung? Wie empfindet jede und jeder Einzelne von uns die Situation der Kirche zurzeit?

Dr. Bredeck hat in seiner Rede auf ganz Dortmund geschaut. Dortmund in 10 Jahren heißt für ihn bessere Vernetzung, Profilierung, Menschen zusammenbringen, attraktive Angebote an besonderen Orten, Kräfte bündeln.

Auch wir haben uns gefragt: Wie stellen wir uns Dortmund in 10 Jahren vor bezogen auf die Punkte „Engagement“, „Gottesdienst“ und „Gemeinde“?

Am Ende der Auseinandersetzung stand die Feststellung, es bleibt eine Spannung im Entwicklungsprozess von Kirche und Gemeinden, aber bei allem, was wir tun ist es wichtig, realistisch zu sein, aber es soll auch Freude machen.

Eine Fortführung dieser Thematik ergab sich, nachdem Mitglieder des GPGR an der Veranstaltung „Austausch zur Zukunft der territorialen Seelsorge in Dortmund“ teilgenommen haben. Das dort vorgestellte Modell des Bistums, das eine Reduzierung und Konzentrierung von pastoralen Orten für Liturgie und

Sakramentenspendung vorsieht, aber bisher noch wenig konkret ist, wurde ausführlich erörtert. Uns wurde deutlich, auch bei uns wird es in naher Zukunft weniger Gottesdienste geben, weil weniger Hauptamtliche, aber auch weniger Gläubige da sein werden. Diese Situation ist zwar traurig, aber alternativlos. So wie jetzt geht es nicht weiter.

Ein zweites Thema in diesem Halbjahr war: **Welche Aufgaben sehen wir für den Pastoralen Raum?** Hier wurden zwei Aufgaben genannt:

- die Kommunikation zwischen den neun Gemeinden verbessern und Informationswege klarer und einfacher zugänglich machen, z.B. auf Veranstaltungen in einzelnen Gemeinden, die für alle interessant sein können, an einem zentralen Ort (Pfarnachrichten, gemeinsame Homepage) hinweisen,
- dem Pastoralen Raum ein Gesicht geben und einander kennenlernen durch häufiger stattfindende Veranstaltungen und Gottesdienste, bei der gemeinsamen Vorbereitung dafür und durch gegenseitige Einladung zu besonderen Veranstaltungen.

Als Drittes wurde das **Thema „Ehrenamt“** noch einmal vertieft, die Frage „Was braucht es für das Ehrenamt 2024?“ diskutiert. Wertschätzung, klare und verlässliche Ansprechpartner und organisatorische Rahmenbedingungen, die die Arbeit nicht erschweren wurden hauptsächlich genannt. Der GPGR wird dazu weitere Überlegungen anstellen.

Nun zu weiteren Themen des GPGR in diesem Halbjahr:

- Der Arbeitskreis „Faire Gemeinde“ hat sich für die „Fair“-besserungsprojekte aus dem Bereich „Lebensräume schaffen“ an allen vier Gemeindestandorten von einem Mitarbeiter des Nabu (Naturschutzbund) beraten lassen und konkrete Vorschläge erarbeitet, für welche Tiere an dem jeweiligen Ort Lebensräume geschaffen werden können. Diese Vorschläge wurden an die einzelnen Kirchenvorstände mit Bitte um Genehmigung und Finanzierung weitergereicht und werden teilweise noch geprüft.

Außerdem wurden bereits zwei Bildungsveranstaltungen beim Gemeindefest in Hl. Geist durchgeführt, nämlich ein Kaffeeparcours für Propstei und ein Schokoladentasting für Hl. Geist. Auf den Homepages befindet sich ein ausführlicher Bericht darüber. Die beiden letzten Bildungsveranstaltungen für St. Suitbertus und für Hl. Kreuz folgen Anfang des Jahres. Danach kann dann das Zertifikat „faire

Gemeinde“ für die Gemeinden Hl. Geist, Hl. Kreuz, St. Suitbertus sowie Propstei beantragt werden.

- Das „Welcome Café für ukrainische Flüchtlinge“, das in St. Suitbertus einmal im Monat stattfindet, wird weiterhin gut besucht. Auch die Kooperation mit der Kleiderkammer in Hl. Geist wird fortgesetzt. Neu ist, dass sich eine Selbsthilfegruppe gebildet hat, um dem großen Bedarf an psychologischer Begleitung zu begegnen. Diese Selbsthilfegruppe trifft sich separat.

- Der Arbeitskreis „Grußkarten“ hat seine Arbeit ab April 2023 aufgenommen. Im Jahre 2023 bekamen die Gemeindemitglieder zum 80. und 85. Geburtstag eine Grußkarte und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr einen Geburtstagsgruß. Neu: Ab Januar 2024 erhalten die Gemeindemitglieder zum 80. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr einen Geburtstagsgruß. Ebenso wurde und wird auch in Zukunft zweimal im Jahr durch den Arbeitskreis ein Willkommensbrief an Neuzugezogene gesendet. Außerdem hat der Arbeitskreis übernommen, Weihnachtsgrüße an alle Gemeindemitglieder ab 80 Jahren zu versenden.

- Angebote für die Advents- und Weihnachtszeit wurden beraten und dem Propst Vorschläge zur Gottesdienstordnung an den Weihnachtsfeiertagen und für den Jahreswechsel unterbreitet. Auszeiten an den Dienstagen in der Adventszeit, ein Wortgottesdienst für Familien mit Krippenspiel an Heiligabend in Hl. Kreuz und ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen mit der spanischen Gemeinde am 28.12.2023 in Hl. Kreuz wurden festgelegt. Beschlossen wurde außerdem, dass nicht nur die älteren Gemeindemitglieder einen Weihnachtsgruß erhalten, sondern auch die jungen Familien. Dieser Gruß der Gemeinde wird über die KiTas verteilt.

- Alle Veranstaltungen, die vom GPGR vorbereitet wurden – z.B. Fronleichnam mit Gottesdienst in Propstei und der anschließenden Prozession von Propstei nach St. Suitbertus, die Wiedereröffnung der Hl. Kreuzkirche und das Gemeindefest in Hl. Geist, - wurden rückblickend besprochen.

- Ebenso erfolgte ein Rückblick auf den letzten regulären Sonntagsgottesdienst in St. Suitbertus, bei dem auch Pastor Dr. Weidemann in den Ruhestand verabschiedet wurde, sowie auf das große Ehrenamtsfest für den Pastoralen Raum im Spiegelzelt an der B1.

- Mitglieder des GPGR haben an folgenden Veranstaltungen für den pastoralen Raum bzw. ganz Dortmund teilgenommen und jeweils darüber im GPGR berichtet:

Infoveranstaltung zur Immobilienstrategie des Bistums Paderborn, Veranstaltung zur gemeinsamen Homepage des Pastoralen Raums, Meilensteintag des Pastoralen Raums zum Thema „den Synodalen Weg weitergehen“ und Veranstaltung „Austausch zur Zukunft der territorialen Seelsorge in Dortmund“.

- Bei den regelmäßigen Berichten aus dem Pastoralverbundsrat und dem Pastoralteam wurde z. B. auf die Fortschritte bei der Erstellung der gemeinsamen Homepage, auf das neue Logo auf den Pfarrnachrichten im Pastoralen Raum und auf die Errichtung eines Zentralbüros am Sitz des Pastoralverbunds-Leiters hingewiesen. Nähere Informationen dazu gibt es bei der nächsten Gemeindeversammlung.

Ausblick:

- Die Bildungsveranstaltung für Hl. Kreuz im Rahmen der Zertifizierung zur „fairen Gemeinde“ findet am 20. Januar 2024 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Heilig-Kreuz-Gemeindefestsaal statt. Bei dieser Veranstaltung werden Nistkästen gebaut.

- Die Bildungsveranstaltung für St. Suitbertus im Rahmen der Zertifizierung zur „fairen Gemeinde“ findet am 21. Februar 2024 um 19.00 Uhr im Gildenspark zum Thema „Insektenfreundlicher Garten“ statt.

- Das Gemeindefest findet in diesem Jahr am 30. Juni 2024 statt, der Ort wird noch festgelegt.